

PERSÖNLICH

Dienstjubiläen in der Industrie

Heute gibt es eine Vielzahl von Dienstjubiläen in der Industrie zu feiern.

25 Dienstjahre

Herr Lorenz HEEB, Haus Romantica, Hueb, Sax. Herr Lorenz arbeitet bei der Unaxis Balzers AG als Vorarbeiter Sandstrahlen OPF.

Herr Armin REICH, wohnhaft in A-Tosters. Herr Reich ist bei der Hilcona AG als Mitarbeiter im Produktionslager tätig.

30 Dienstjahre

Herr Winfried RICHARTZ, Ritsch 2, Balzers. Herr Richartz ist Chief Information Officer bei der Unaxis Balzers AG.

35 Dienstjahre

Herr Walter FRITZ, wohnhaft in A-Wald am Arlberg. Herr Fritz ist bei der Hovalwerk AG als Mitarbeiter in der Vorfabrikation tätig.

Herr Ernst MARXER, wohnhaft in Eschen. Herr Marxer ist als Coach Massivumformung Entwicklung bei der Thyssen Krupp Presta AG tätig.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Liechtensteiner Volksblatt gerne an. (LIHK)

Prüfungserfolg

Anlässlich der kürzlich stattgefundenen Reifeprüfungen am Feldkircher Gymnasium Schillerstrasse (vormals BORG) haben 12 junge Damen und Herren aus Liechtenstein ihre Matura erfolgreich bestanden. In der Reihenfolge des Alphabets sind dies:

- Stefanie BÜCHEL, Ruggell
- Fabienne DELARUE, Balzers
- Sebastian GOOP, Mauren
- Kaya HASRTE, Eschen
- Vanja KAUFMANN, Schaan
- Ariane MARKER, Mauren
- Reto MÜNDLE, Mauren
- Lucas OSPELT, Vaduz
- Nadja RITTER, Mauren
- Myriam WALSER, Triesen
- Christiane WETTER, Vaduz
- Isabella WOHLWEND, Vaduz

Wir gratulieren den erfolgreichen Maturantinnen und Maturanten sehr herzlich und wünschen ihnen auf dem weiteren Berufsweg und Bildungsweg Glück und Erfolg.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18 - 8 Uhr

Dres. U. & A. Deckert, Balzers Tel. 384 27 20

IN KÜRZE

Vaduzer Kirchenchor singt in Balzers

BALZERS - Am kommenden Sonntag, den 4. Juli wird in der Pfarrkirche Balzers der Hauptgottesdienst um 10 Uhr musikalisch vom Kirchenchor zu St. Florin, Vaduz, gestaltet. Der Kirchenchor zu St. Florin benutzt die Gelegenheit des Jahresgedächtnisses für seinen verstorbenen Dirigenten, Fürstl. Musikdirektor Kurt Büchel, um den Gottesdienst mit dessen Kompositionen und Arrangements mitzugestalten. Es werden seine St. Florin-Messe und mehrere Motetten gesungen. Der Kirchenchor zu St. Florin würde sich sehr freuen, wenn viele Freunde und Interessierte an diesem Gottesdienst teilnehmen würden. (PD)

Alpmesse auf Guschg

GUSCHG - Am 4. Juli findet die Alpmesse auf der Alpe Sass statt. Die Messe beginnt um ca. 11.30 Uhr. Für Personen die einen Fahrtransport beanspruchen, steht um 9 Uhr eine Transportmöglichkeit beim Kälberstall (beim Skilift) zur Verfügung. Auf Ihren Besuch freut sich die Alpgenossenschaft Guschg. Bei unsicherer Witterung bitte Telefonnummer 1600 abfragen. Alpgenossenschaft Guschg

Prämienverbilligung wird ausgeweitet

Frist für Gesuche um Krankenpflege-Verbilligung läuft bis Ende Oktober

VADUZ - Während bis anhin nur Personen, die im Hausarztssystem versichert waren, von der Prämienverbilligung der Krankenversicherung profitieren konnten, können ab 2004 alle in Liechtenstein obligatorisch für Krankenpflege versicherten Personen eine Prämienverbilligung beantragen.

Diese Öffnung wird durch den Wegfall des Hausarzt-systems möglich. Anträge auf Prämienverbilligung müssen bis zum 31. Oktober 2004 bei den Gemeinden eingereicht werden. Um einkommensschwache Personen finanziell zu unterstützen, hat der Staat im Jahr 2003 rund drei Mio. Franken für die Prämienverbilligung bei der Krankenversicherung entrichtet. Zehn Prozent der erwachsenen Wohnbevölkerung haben von dieser staatlichen Unterstützung profitiert, vor allem alleinstehende Frauen.

Ausweitung der Anspruchsberechtigung

Anspruch auf Prämienverbilligung haben neu alle in Liechtenstein obligatorisch für Krankenpflege versicherten Personen, deren Erwerb die festgesetzte Erwerbsgrenze nicht überschreitet (45 000 Franken für alleinstehende/alleinerziehende Personen respektive 54 000 Franken für Ehepaare). AHV- und IV-Rentner können von ihrer Rente einen Freibetrag von 70 Prozent abziehen. Für Kinder bis 16 Jahre kann keine Prämienverbilligung geltend gemacht werden, da sie in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung prämiensbefreit sind. Die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2004 erfolgt auf Grundlage der rechtskräftigen Steueranmeldung des Jahres 2003. Die Beiträge der Prämienverbilligung richten sich nach der im Landesdurchschnitt errechneten Prämie in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung.

Antrag jährlich zu stellen

Anträge zur Prämienverbilligung



Gesundheitsminister Hansjörg Frick: «Ab 2004 können alle in Liechtenstein obligatorisch für Krankenpflege versicherten Personen eine Prämienverbilligung beantragen».

müssen bis zum 31. Oktober 2004 mit dem entsprechenden Formular bei der Wohngemeinde eingereicht werden. Die bisher eingereichten Anträge wurden bereits an das Amt für Volkswirtschaft weitergeleitet. Es muss pro Person ein Antrag ausgefüllt werden. Dem Antrag ist eine Kopie der Versicherungspolice der Krankenkasse beizulegen, die ab dem 1. Januar 2004 gültig ist. Da der Antrag jährlich zu stellen ist, müssen Personen, welche für das vergangene Jahr bereits einen Antrag gestellt haben, erneut einen solchen einreichen.

Bei Vorliegen der rechtskräftigen Steuerdaten 2003 leitet die Gemeinde den Antrag zusammen mit der Erwerbsbescheinigung direkt an das Amt für Volkswirtschaft weiter. Wird der Antrag erst nach Ablauf des Jahres 2004 eingereicht, hat der Antragsteller auf dem For-

mular zu begründen, weshalb er sein Gesuch verspätet einreicht. Ein Anspruch auf Subvention besteht in diesem Fall nur, wenn ein entschuldbarer Grund für die verspätete Einreichung vorliegt, beispielsweise ein längerer Spitalaufenthalt.

Auszahlung erfolgt Ende Jahr

Der Betrag der Prämienverbilligung wird jährlich rückwirkend am Ende des betreffenden Kalenderjahres grundsätzlich direkt an den

Versicherten ausbezahlt. Dies bedeutet, dass die Prämienverbilligungen für das Jahr 2004 zirka im November oder Dezember 2004 ausbezahlt werden.

Das Formular für einen Antrag zur Prämienverbilligung kann beim Amt für Volkswirtschaft oder bei der Wohngemeinde bezogen werden. Für weitere Auskünfte steht das Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Versicherung/Prämienverbilligung, Vaduz, zur Verfügung. (paff)

TODESANZEIGE



*Wenn Liebe ein Weg und Erinnerung Stufen wären,
dann würden wir hinaufsteigen und dich zurückholen.
Du bist nicht mehr da wo du mal warst,
doch bist du überall wo wir sind ...*

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass mein lieber Lebensgefährte, unser Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Ferdinand Riedel

22. August 1932 - 29. Juni 2004

von Gott, dem Allmächtigen, zu sich gerufen wurde.

Wir bewundern deine Tapferkeit, mit welcher du bis zum Schluss deine Krankheit bekämpfst hast.

Feldkirch-Gisingen, Lausanne, Greifensee/ZH, Rebstein/SG, am 29. Juni 2004

In Liebe:

- Gudrun Wasle, Lebensgefährtin
- Uschi und Yves Riedel Jacot mit Oscar, Tobias und Bruno,
- Tochter mit Familie
- Robi und Germana Riedel-Corsano mit Lara und Indira, Sohn mit Familie
- Martha Ritter-Riedel, Schwester
- im Namen aller Verwandten

Den Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung halten wir am Freitag, dem 2. Juli 2004 um 10 Uhr in der evangelischen Pauluskirche in Feldkirch.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Feldkirch-Gisingen statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir um Zuwendungen an den Krankenpflegeverein Feldkirch-Gisingen.

Kondolenzadresse: Fabrikweg 5, A-6800 Feldkirch-Gisingen

TODESANZEIGE

*Der Herr segne dich und behüte dich!
Der Herr lasse sein Angesicht über dir
leuchten und sei dir gnädig!
Der Herr erhebe sein Angesicht auf
dich und gebe dir Frieden!
Numeri/4.Mose6, 24-26*

Kuno Zech

Wir trauern um unseren lieben Mitarbeiter, der am Sonntag infolge eines Verkehrsunfalles im 51. Lebensjahr verstorben ist.

Wir danken Kuno für seine Freundschaft und seine langjährige Treue zu unserer Firma.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Roswitha, seinen Söhnen Bernhard und Florian und seinen weiteren Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schaan, den 29. Juni 2004

Gebr. Hilti AG Bau-Unternehmung
Familien Thomas und Kaspar Hilti
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter